



# Segelanweisung Laser 2

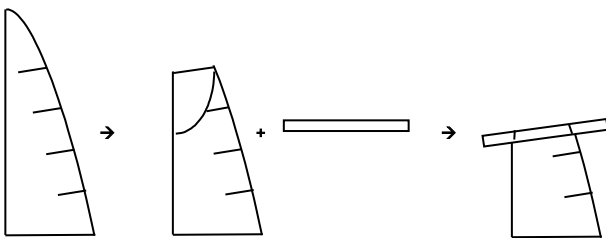
(Stand: Juli 2014)

- *Trigonella* ist für Regatten ausgerüstet worden und soll daher als zweites Boot benutzt werden.
- Ein Satz mit Regattasegeln befindet sich im blauen Segelsack in der Segelgarage, bitte nur für Regatten verwenden (Steg- und Mittwochsregatta).
- Das Großsegel darf nur außerhalb der „Boxengasse“ gesetzt und geborgen werden, z.B. an den Bojen vor den Conger-Liegeplätzen. Als Vorleine kann der Fock-Cunningham benutzt werden.
- Der „Kenterball“ (10l-Faltkanister) muss immer verwendet werden. Ausgenommen ist lediglich die Teilnahme an Regatten. Achtet auf eine sichere Befestigung.
- Das Ruder ist mit einer Sicherungsleine mit Karabiner ausgestattet, dieser ist vor dem Ablegen im Ruderbeschlag einzuhaken.
- Bitte den Spinnaker nach dem Segeln aus der Trompete ins Cockpit ziehen und locker über den Großbaum legen – so kann er gut trocknen und bleibt es auch. Auch die Schoten, Schwimmwesten und Trapezhosen bitte nach dem Segeln am Großbaum aufhängen.
- Die Segel werden aufgerollt an Bord gelagert (Ausnahme: Regattasatz). Achtet darauf, dass die Rolle nicht auf dem Cockpitboden liegt, sondern auf Vorschiff und Heck – sonst könnten die Segel Stockflecken bekommen.
- Die Boote immer bis zum Anschlag hochziehen. Achtet bitte darauf, dass die Schoten unter der Persenning sind und dass keine Persenning-Gurte ins Wasser hängen.
- Schäkel verloren? – Sorgt bitte selbst für die Ersatzbeschaffung – Yachtausrüstung Hamburg oder Laser Ziegelmayer sind gut sortiert. Achtet bitte darauf, einen geschmiedeten Schäkel immer durch einen solchen zu ersetzen – gestanzte Schäkel sind nicht stabil genug und haben scharfe Kanten (sind aber dafür eben auch billiger). Bei Schäden Eintrag ins Logbuch nicht vergessen.

## Segel aufrollen – so wird's gemacht:

1. Groß: Umklappen des Kopfes an der obersten Latte und Aufwickeln auf dem Rohr von oben nach unten.

Die Segellatten liegen somit parallel zum Rohr.



2. Fock: Aufwickeln auf dem Rohr von unten nach oben. Auch hier darauf achten, dass die Nähte parallel zum Rohr liegen.

